

Vortrag am 10. Mai 2000 anlässlich der Einladung von Repräsentanten der Landeskirchen (Speyer, Darmstadt, Düsseldorf) in der Universität Mainz:  
Neuere Entwürfe zur Theodizeeproblematik

Gliederung:

1. Vortrag - nicht abgedruckt -
2. Thesen
3. Bibliographie

Ad 2.:

|   |
|---|
| <b>Thesen zur Theodizeefrage im theologischen Horizont (Dietz, 10.5.00)</b> |
|---|

(1) Theorie und Klage: Zur Redlichkeit der Theodizee

Die theologische Behandlung der Theodizeefrage kann sich nicht damit begnügen, in ihr ein bloßes "Seminaristenproblem" (Lübbe) zu sehen. Eine Behandlung der Theodizee, die das Recht der Klage gegenüber Gott als sinnlos oder gar sinnwidrig ausschließt, wäre theologisch inakzeptabel (jenes Recht wird aber auch philosophischerseits ernstgenommen, cf. Geyer 1992).

Die Redlichkeit der Theodizee entscheidet sich im philosophischen Sinn an ihrer argumentativen Stringenz, im theologischen zudem am Umgang mit der Leidensthematik: Eine Theodizee, die das Leid *ontologisch depotenziert* (als bloßen Mangel, Schatten, Schein erklärt), muß unredlich und zynisch werden. Vielmehr zeigt sich die theologische Sachgemäßheit einer Theodizee darin, daß sie den *Modus der Klage als legitimen Ausdruck von Leid* zuläßt und nicht vorweg für überflüssig oder unstatthaft erklärt.

(2) Theodizee und Leidensthematik (Leiden der Kreatur)

Theodizee hat es mit der Frage nach dem (unschuldigen, unverhältnismäßigen, ungerechten) Leiden der Kreatur zu tun. Das Leiden (Augustin/Leibniz: *malum physicum*) beeinträchtigt die positive Beantwortung der Frage, ob die Schöpfung *gut* ist.

Die These, daß die Schöpfung "im ganzen" gut sei, beantwortet nicht die Frage nach dem *Sinn des individuellen Leidens*. Antworten *pädagogischer* Art (Reifung durch Leiden) oder *ästhetischer* Art (notwendiger Schmerz, um überhaupt Schönes/Lustvolles als schön/lustvoll erfahren zu können) dienen dazu, die Leidensthematik zu depotenzieren. Sofern die Theodizee in diesem Sinne dazu dient, Leidenserfahrung zu depotenzieren (stillzulegen, zu verharmlosen, vom höheren Zweck her zu verniedlichen, im Blick auf das Ganze zu nivellieren), ist sie jedoch kein christlich-theologisches Unternehmen.

### (3) Theodizee und Allmachtsthematik (Leiden/Ohnmacht Gottes)

Bedeutet Gott mit dem Schmerz der Kreatur zusammenzudenken, Gott selbst als leidend zu denken, als 'Gott im Leiden'? Der Gedanke der eschatologischen Überwindung des Leidens setzt voraus, daß Gott nicht selber ohnmächtig-leidend ist (vgl. die polemische Auseinandersetzung mit der gängigen Rede vom ohnmächtigen und impotenten Gott in der neueren Theologie bei Groß/Kuschel 1992, 184ff: "Wider die Rede vom schwachen und leidenden Gott").

Das sym-pathetische Mitleiden eines nicht-allmächtigen Gottes (vgl. F. Wagner, Griffin, Jonas, Schiwy, Moltmann, Sölle) mit der Kreatur verringert Gottes Distanz zu ihr, löst aber nicht das Problem, sofern die eschatologische Überwindung des Leidens - *durch Gott selbst* - dann nicht mehr denkbar wäre oder zumindest in Frage stünde.

D.h. die Rede vom *per se* ohnmächtigen Gott ist nicht nur weitgehend *unbiblisch* (vgl. Groß/Kuschel), sondern auch theodizee-theoretisch *ineffektiv*.

Dabei ist eine *aktuell-konkrete Selbstzurücknahme* der Allmacht um der Kreatur willen (z.B. Kierkegaard 1846, vgl. Bauke-Ruegg S.176f) zu unterscheiden von einer *christologisch-konkreten* (vgl. Jüngel 1986 gg. Jonas), aber auch von einer *prinzipiellen Zurücknahme als Machtpreisgabe* an die Kreatur (Jonas; Prozeßtheodizee: Griffin).

Im Blick auf Letztere gilt: "Daß die Schöpfung als solche schon 'passio Dei' sei, Schwäche, Ohnmacht und Leiden Gottes bewirke, und zwar schon durch ihre Existenz allein, ist ein dem A.T. fremder, ja abstruser Gedanke." (Groß/Kuschel S.189f).

### (4) Theodizee und Güte der Welt

Die Aussage der Güte der Welt (vgl. Gen 1) gilt im Blick auf die funktionale Abzweckung des Einzelnen im geordneten Weltganzen. Das Chaotische ist in ihr nicht schlechthin unbegrenzt. Gott ist auch Herr der Chaosmächte, die durchaus überwindbar sind. Daß die Welt von Gott geschaffen und *im ganzen gut* ist (Leibniz, vorkrit. Kant, Hegel), schließt das Übel und Elend nicht aus.

Die Erfahrung des Übels in der Welt ist mit ihrer objektiven, metaphysischen Mangelhaftigkeit verbunden. Da jedoch diese Erfahrung immer vermittelt ist durch die begrenzte, rein subjektive Selbsterfahrung der endlichen Kreatur, kann sie niemals zum Gedanken einer objektiven Qualität der Welt an sich vordringen: Jede spekulativ verfahrenende, "doktrinale" Theodizee ist ausgeschlossen (Kant 1791). An deren Stelle tritt die *authentische* Selbstausslegung der Schöpfung durch Gott selbst (vgl. z.B. Hi 38f.40ff). Darin liegt die *philosophische Selbstpreisgabe* der Theodizee von Intention und Theoriegestalt her. So wird der Mensch ins Recht gesetzt, indem er sich *nicht* als göttlich-weise (38,4ff) und exklusive Schöpfungsmittler (vgl. Hi 38,16ff) begreift. Das Worumwillen der Schöpfung ist Gottes Herrlichkeit selbst, nicht der Mensch mit seiner von sich her konzipierten Welterschließungsstrategie.

## (5) Eschatologische Überwindung des Leids

Das Leid hat eine trans-humane Dimension (Röm 8,19-22: die gesamte Kreatur; Leibniz 1710: die Kontingenz und Endlichkeit der Welt ist das Grund-Übel, "malum metaphysicum"), versteht sich beim Menschen jedoch primär als Folge von Schuld und Sünde. In ihr negiert der Mensch seine Kreatürlichkeit und will selber sein wie Gott. Dieser Impetus verursacht ein dreifaches Leiden: an sich, an der Welt (im ganzen!) und an Gott. Leid und Sünde können im Horizont der Kreatur selbst nicht überwunden werden, vielmehr nur *eschatologisch*, jedoch nicht im Sinn einer Auslöschung geschehenen Leides, einer bloßen Negation der faktischen Leidensgeschichte der Kreatur, sondern durch Eröffnung eines Sinnhorizontes, der das einstweilen rational unlösbare und technisch unbewältigbare (vgl. Kreß 1993) Rätsel des Leides in einem neuen Licht erscheinen läßt.

Ad 3.:

Literaturblatt zum Thema Theodizee (theol./philos./lit.)

- \*01\* **Ammicht-Quinn, Regina: Von Lissabon bis Auschwitz. Zum Paradigmawechsel in der Theodizeefrage, Freiburg 1992 (Studien zur theol. Ethik Bd. 43), bes. S.195-217**
- \*02\* **Barth, Karl: Die Lehre von der Schöpfung, in: KD III/3 (1950), § 50**
- \*03\* **Bauke-Ruegg, Jan: Die Allmacht Gottes. Systematisch-theologische Erwägungen zwischen Metaphysik, Postmoderne und Poesie, Berlin u.a. 1998 [Diss.theol. Zürich 1996/97] (cf. ZThK 97, 2000, S.46-79)**
- \*04\* **Berger, Klaus: Wie kann Gott Leid und Katastrophen zulassen?, Stgt. 1996 [NT]**
- \*05\* **Bowker, John: Problems of Suffering in Religions of the World, Cambridge/USA 1970 (Leid/Leiden in den Religionen; deskriptiv, modellvergleichend)**
- \*06\* **Brändle, Werner: Gott und das Leiden. Überlegungen zur Theodizeethematik, in: Glaube und Lernen 12 (1997), 42-56 [vgl. hierin auch die weiteren Beiträge über das Böse von Chr. Frey u. M. Wolter]**
- \*07\* **Brink, Gijsbert van den: Allmacht und Omnipotenz, in: KuD 38 (1992), S.260-279 [These der logischen Kompatibilität von Omnipotenz und Güte einerseits mit der Realität des Übels andererseits]**
- \*08\* **Brink, Gijsbert van den: Almighty God. A Study of the Doctrine of Divine Omnipotence, Kampen (NL) 1993 [zu Barth, Pannenberg, Hartshorne, Griffin, Plantinga und Ockham], insbes. S.240-273 ("Almightyness and the Problem of Evil")**
- \*09\* **Brocke, Michael / Jochum, Herbert (Hg.): Wolkensäule und Feuerschein. Jüdische Theologie des Holocaust, München 1982**  
 darin u.a.: Eliezer Berkovits: Das Verbergen Gottes S.43-72; Emil L. Fackenheim: Die gebietende Stimme von Auschwitz S.73-110; Richard L. Rubinstein: Der Tod Gottes S.111-125
- \*10\* **Colpe, Carsten / Schmidt-Biggemann, Wilhelm (Hg.): Das Böse. Eine historische Phänomenologie des Unerklärlichen, Frankfurt/M. 1993 [stw 1078; darin u.a. L. Hödl, W. Sparn u. Chr. Schulte]**

- \*11\* **Davis, Stephen T. (Hg.): Encountering Evil. Live Options in Theodicy, Atlanta/Georgia 1981**
- \*12\* **Dietrich, Walter / Link, Christian: Die Dunklen Seiten Gottes. Willkür und Gewalt, Neukirchen 1995** [das biblische Gottesbild und die Erfahrung von Elend und Unrecht; primär atl.]
- \*13\* **Dietz, Walter: Gottes Allmacht und das Leiden der Kreatur. Zur neueren Diskussion über die Theodizeefrage, in: Zeitschr. f. mediz. Ethik (ZME) 41, 1995, S.93-103** [Habil.-vortrag]
- \*14\* **Geyer, Carl-Friedrich: Das Theodizeeproblem - ein historischer und systematischer Überblick, S.9-32 in: Oelmüller, W. (Hg.): Theodizee - Gott vor Gericht?, München 1990**
- \*15\* **Geyer, Carl-Friedrich: Die Theodizee. Diskurs, Dokumentation, Transformation, Stuttgart 1992** [syst.-hist. Gesamtdarstellung]
- \*16\* **Geyer, Carl-Friedrich: Leid und Böses in philosophischen Deutungen, Freiburg/München 1983** [historisch darstellend; zur Ersteinführung geeignet]
- \*17\* **Gollwitzer, Helmut: Krümmes Holz - aufrechter Gang. Zur Frage nach dem Sinn des Lebens, München 1979** (1970), insbes. S.159ff,229ff,340f,374-380
- \*18\* **Graf, Gerold: Gott dennoch Recht geben. Die Theodizeefrage als ein entscheidendes Problem - besonders bei Luther, Bultmann und Sölle, Frankfurt/M. u.a. 1983**
- \*19\* **Green, Ronald M.: [Art.] Theodicy, in: Eliade, M. (Hg.), The Encyclopedia of Religion Vol.14, New York / London 1987, S.430-441**
- \*20\* **Griffin, David R.: Creation out of Chaos and the Problem of Evil, in: Encountering Evil (1981), S.101-119**
- \*21\* **Griffin, David R.: Evil Revisited. Responses and Reconsiderations, Albany (USA) 1991**
- \*22\* **Griffin, David R.: God, Power, and Evil. A Process Theodicy (1976), Lanham 1991<sup>2</sup>** [prozeßphilosophisch]
- \*23\* **Grom, Bernhard (SJ): Im Leid an Gott glauben? Neuere Überlegungen zu einer alten Frage, in: Stimmen der Zeit 117 (1992), S.707-716**
- \*24\* **Groß, Walter / Kuschel, Karl-Josef: "Ich schaffe Finsternis und Unheil!" Ist Gott verantwortlich für das Übel, Mainz 1992** [gegen Jonas, Moltmann und die These vom ohnmächtigen und leidenden Gott]
- \*25\* **Haga, Tsutomu: Theodizee und Geschichtstheologie. Ein Versuch der Überwindung der Problematik des Deutschen Idealismus bei Karl Barth, Göttingen 1991** [FSystÖkTheol 59; zu Leibniz, Hegel, Schelling u. Barth]
- \*26\* **Hager, Fritz-Peter: Gott und das Böse im antiken Platonismus, Würzburg 1987** [Elementa 43]
- \*27\* **Häring, H.: Das Problem des Bösen in der Theologie, Darmstadt 1985**
- \*28\* **Hedinger, Ulrich: Wider die Versöhnung Gottes mit dem Elend. Eine Kritik des christlichen Theismus und A-Theismus, Zürich 1972** (TVZ; Basler Studien z. hist. u. syst. Theologie Bd.20)
- \*29\* **Hermanni, Friedrich: Die letzte Entlastung. Vollendung und Scheitern des abendländischen Theodizeeprojektes in Schellings Philosophie, Wien 1994** [zu Schelling vgl. auch H. Rosenau, 1990, und Koslowski, 1993, sowie H.-G. Janßen, 1989, 105-126]

- \*30\* **Hermann, Friedrich / Koslowski, P. (Hg.): Die Wirklichkeit des Bösen, München 1998**
- \*31\* **Hick, John: Evil and the God of Love (1966), London u.a. 1985<sup>3</sup>** [2.Aufl. 1977 um Kp.17 (u.a. zu Plantinga) erweitert; 1985 mit einem weiteren Vorwort]
- \*32\* **Hoerster, Norbert: Zur Unlösbarkeit des Theodizeeproblems, in: ThPh 60 (1985), S.400-409** (anschließend S.410-417 eine theol. Antwort von J. Splett)
- \*33\* **Holzhey, Harald / Leyvraz, Jean Pierre (Hg.): Die Philosophie und das Böse / La philosophie et la mal, Bern u.a. 1993** (Studia philosophica 52) [u.a. zu Augustin u. Kant]
- \*34\* **Janke, Wolfgang: Theodizee oder Über die Freiheit des Individuums und das Verhängnis der Welt, in: Philos. Perspektiven 5 (1973), S.57-77** [zu Leibniz]
- \*35\* **Janßen, H.-G.: Gott - Freiheit - Leid. Das Theodizeeproblem in der Philosophie der Neuzeit, Darmstadt (WB) 1989** [Leibniz, Kant, Hegel, Schelling, Schopenhauer, Nietzsche, Kierkegaard, Marx/Engels]
- \*36\* **Jantzen, Jörg: Das philosophische Problem des Bösen. Platon und die ontologische Tradition, in: PhJb 1992, S.74-90**
- \*37\* **John, O.: Die Allmachtsprädikation in einer christlichen Gottesrede nach Auschwitz, in: Schillebeeckx (Hg.): Mystik und Politik, Mainz 1988, S.202-218**
- \*38\* **Jonas, Hans: Der Gottesbegriff nach Auschwitz. Eine jüdische Stimme, in: O. Hofius (Hg.): Reflexionen finsterner Zeit. Zwei Vorträge von F. Stern und H. Jonas, Tübingen 1984, S.61-86** [separat Frankfurt/M. 1987 (st 1516)]
- \*39\* **Jüngel, Eberhard: Gottes ursprüngliches Anfangen als schöpferische Selbstbegrenzung. Ein Beitrag zum Gespräch mit Hans Jonas über den "Gottesbegriff nach Auschwitz", in: Deuser u.a. (Hg.), Gottes Zukunft - Zukunft der Welt (FS Moltmann 60.), München 1986, S.265-275**
- \*40\* **Kant, Immanuel: Über das Mißlingen aller philosophischen Versuche in der Theodizee (1791), in: Akad.-ausg. (repr. 1923/1968) Bd.8, S.255-271; sowie in: Studienausg. hg. Weischedel Bd.6 (1964), S.103-124**
- \*41\* **Kekes, John: Facing Evil, Princeton 1990**
- \*42\* **Kitamori, Kazoh: Theologie des Schmerzes Gottes (jap. 1941/58; engl. 1946), Göttingen 1972**
- \*43\* **Koch, Traugott: Das Böse als theologisches Problem, in: KuD 24 (1978), S.285-320**
- \*44\* **Kogon, E. / Metz, J.B. / Wiesel, E. u.a.: Gott nach Auschwitz (Dimensions of the Holocaust, USA 1977), Freiburg/Br. 1979, insbes. S.125f** [Metz: Theodizee nach Auschwitz ist "Blasphemie"]
- \*45\* **Koslowski, Peter: Der leidende Gott, in: W. Oelmüller (Hg.): Leiden, Paderborn u.a. 1986, S.51-57**
- \*46\* **Koslowski, Peter: Der leidende Gott. Theodizee in der christlichen Philosophie und im Gnostizismus, S.33-66 in: Oelmüller, W. (Hg.): Theodizee - Gott vor Gericht?, München 1990**
- \*47\* **Koslowski, Peter: Gnosis und Theodizee. Eine Studie über den leidenden Gott des Gnostizismus (Philosophische Theologie. Studien zu spekulativer Philos. u. Rel. 1), Wien 1993**
- \*48\* **Kreiner, Armin: Gott im Leid. Zur Stichhaltigkeit der Theodizee-Argumente, Freiburg u.a. 1998** [zur Free-Will-Defense, Leibniz, Hick u. Swinburne; vgl. die Rez. v. W. Sparn in ThLZ 125, 2000, cl.99-104]

- \*49\* Kreß, Hartmut: Menschliches Leiden zwischen technischer Weltbewältigung und theologischer Deutung, in: Pastoraltheol. 82 (1993), S.12-31
- \*50\* Küng, Hans: Gott und das Leid, Einsiedeln u.a. 1967 [69 S.; meditativ]
- \*51\* **Leibniz, Gottfried Wilhelm: Essais de théodicée sur la bonté de dieu, la liberté de l'homme et l'origine du mal / Die Theodizee ... (frz. 1710), hg. u. übers. v. Herbert Herring, Darmstadt: WB 1985 (textidentisch: Frankfurt/M.: Insel 1986)**
- \*52\* Löwith, Karl: Die beste aller Welten und das radikal Böse im Menschen (1959/60; Vorträge 1966, S.178-197), in: Sämt. Schriften Bd.3, Stgt. 1985, S.275-297 [zu Plato, Leibniz und v.a. Kant]
- \*53\* Lorenz, S.: [Art.] Theodizee, in: HistWbPhil 10 (1998), cl.1066-1073
- \*54\* Lübbe, H.: Theodizee und Lebenssinn, in: Teodicea Oggi?, Padua 1988 (Archivio di Filosofia 56), S.407-426
- \*55\* Luther, Martin: *De servo arbitrio*, BoA 3,288.16 - 292.4 (seine "Theodizee" am Ende von DSA, 1525)
- \*56\* Mackie, J.L.: Das Wunder des Theismus (engl. 1982), Stuttgart (Reclam UB 8075) 1985, Kap. 9 (S.239-281), insbes. S.242ff
- \*57\* Mackie, J.L.: Evil and Omnipotence, in: Mind 64 (1955), S.200-212 [These der Unhaltbarkeit des Allmachtsbegriffs]
- \*58\* Marquard, Odo: Schwierigkeiten beim Ja-Sagen, in: W. Oelmüller (Hg.), Theodizee - Gott vor Gericht?, München 1990, S.87-102
- \*59\* Marquardt, Friedrich-Wilhelm: Von Elend und Heimsuchung der Theologie. Prolegomena zur Dogmatik, München 1988, darin § 3: Die Fraglichkeit der Theologie S.53-147 ("Holocaust-Theologie"), insbes. S.75-86 u. 124-145
- \*60\* Metz, J.B.: Die Rede von Gott angesichts der Leidensgeschichte der Welt, in: Stimmen der Zeit 117 (1992), S.311-320, bes. S.317ff
- \*61\* Metz, J.B.: Theologie als Theodizee?, in: W. Oelmüller (Hg.): Theodizee - Gott vor Gericht?, München 1990, S.103-118
- \*62\* Moltmann, Jürgen: Der gekreuzigte Gott. Das Kreuz Christi als Grund und Kritik christlicher Theologie, München 1972, bes. S.138-146
- \*63\* Moltmann, Jürgen: Gott und Auferstehung. Auferstehungsglaube im Forum der Theodizeefrage (1968), in: Perspektiven der Theologie. Gesammelte Aufsätze, München/Mainz 1968, S.36-56
- \*64\* Moltmann, Jürgen: Trinität und Reich Gottes. Zur Gotteslehre, München 1980, bes. S.36-68.91-99.123-127 (vor allem 55ff)
- \*65\* Mostert, Walter: Gott und das Böse, in: ZThK 77 (1980), S.453-478 [u.a. zu J. Müller und K. Barth]
- \*66\* Müller, H.-P.: Theodizee? Anschlußerörterungen zum Buch Hiob, in: ZThK 89 (1992); S.249-279 [z.T. im Anschluß an Marquard]
- \*67\* **Neuhaus, Gerd: Theodizee - Abbruch oder Anstoß des Glaubens, Freiburg/Br. 1993 [Kant/Hegel/Camus/Rahner/Pannenberg/Küng/Moltmann/Jüngel/Schillebeeckx]**
- \*68\* Nishitani, Keiji: Was ist Religion?, Frankfurt/M. 1986<sup>2</sup> (1982; jap. 1980), bes. S.87-97 (ferner S.101f)
- \*69\* Oelmüller, W.: Die Kritik des Theodizeeprozesses [bei Kant] und Perspektiven der Hoffnung angesichts des Übels und des Bösen, [Kapitel] in:

ders.: Die unbefriedigte Aufklärung. Beiträge zu einer Theorie der Moderne von Lessing, Kant und Hegel (1969), Frankfurt/M. (stw 263) 1979<sup>2</sup>, S.189-218

\*70\* **Oelmüller, Willi (Hg.): Leiden (Kolloquium Religion und Philosophie Bd.3), Paderborn u.a. 1986** [Baumgartner, Geyer, Janßen, Koslowski, Lübbe, Marquard, Spaemann, Waldenfels u.a.]

\*71\* Oelmüller, W.: Philosophische Antwortversuche angesichts des Leidens, S.67-86 in: Oelmüller, W. (Hg.): Theodizee - Gott vor Gericht?, München 1990

\*72\* **Oelmüller, Willi (Hg.): Theodizee - Gott vor Gericht?, München 1990**

\*73\* **Oelmüller, Willi (Hg.): Worüber man nicht schweigen kann. Neue Diskussionen zur Theodizeefrage, München 1992** [Adriaanse, Baumgartner, Geyer, Koslowski, Lübbe, Marquard, Metz, Pröpfer, Sauter, Sparn u.a.]

\*74\* Pannenberg, Wolfhart: Systematische Theologie Bd.2, Göttingen 1991, S.188-201 [im Kontext der *Schöpfungslehre*; zu Augustin, Leibniz u. J. Hick; zu W.P.s eigener Position bes. S.199f]

\*75\* Pannenberg, Wolfhart: Systematische Theologie Bd.3, Göttingen 1993, S.679-694 [im Kontext der *Eschatologie*; zu Hegel, K. Barth u. J. Hick]

\*76\* Plantinga, Alvin: God and Other Minds. A Study of the Rational Justification of Belief in God, Ithaca/N.Y.-London 1967, insbes. S.115-155

\*77\* **Plantinga, Alvin: God, Freedom, and Evil (1974), Grand Rapids 1989**, bes. S.7-64

\*78\* Rosenau, Hartmut: Theogonie. Schellings Beitrag zum Theodizeeproblem nach seiner "Freiheitsschrift" von 1809, in: NZSTh 32 (1990), S.26-52

\*79\* Schmidt-Biggemann, Wilhelm: Theodizee und Tatsachen. Das philosophische Profil der deutschen Aufklärung, Frankfurt/M. (stw 722) 1988, insbes. S.61-72 [zum geistesgeschichtlichen Hintergrund der Theodizee von Leibniz]

\*80\* **Schiwy, Günther: Abschied vom allmächtigen Gott, München 1995** [zu H. Jonas / Moltmann / Metz / H.U.v.Balthasar / Rahner / Groß/Kuschel]

\*81\* Schulz, Heiko: Eschatologische Identität, Berlin u.a. 1994 [zu S. Kierkegaards *Schöpfungslehre*, mit einem ausführl. Kapitel zu dessen Verhandlung der Theodizee; vgl. auch H.-G. Janßen, 1989, 149-158, und C.-Fr. Geyer, 1992, 201-204]

\*82\* **Schumacher, Thomas: Theodizee. Bedeutung und Anspruch eines Begriffs, Frankfurt/M. u.a. 1994** (Diss. phil. Freiburg 1992) [Boethius, Leibniz, Kant]

\*83\* Sölle, Dorothee: Gottes Schmerz und unsere Schmerzen, in: Teodicea oggi? 1988, S.273-290

\*84\* Sölle, Dorothee: Leiden, Stuttgart 1973

\*85\* **Sparn, Walter: Leiden. Erfahrung und Denken. Materialien zum Theodizeeproblem, München 1980 (ThB 67 StB)** [kommentierter Materialband]

\*86\* Sparn, Walter: [Art.] Leiden (IV./V.), in: TRE 20 (1990), S.688-707

\*87\* Sparn, Walter: Mit dem Bösen leben. Zur Aktualität des Theodizeeproblems, in: NZSTh 32 (1990), S.207-225

\*88\* **Streminger, Gerhard: Gottes Güte und die Übel der Welt, Tübingen 1992** [orientiert an D. Hume]

\*89\* Stump, Eleonore: Aquinas on the Suffering of Job, in: dies.: Reasoned Faith, Ithaca/London 1993, S.328-357

- \*90\* Stump, Eleonore: Die göttliche Vorsehung und das Böse. Überlegungen zur Theodizee im Anschluß an Thomas von Aquin, Frankfurt/M. 1989
- \*91\* Stump, Eleonore: Providence and the Problem of Evil, in: Thomas Flint (Hg.): Christian Faith, Notre Dame 1989
- \*92\* **Surin, Kenneth: Theology and the Problem of Evil, Oxford 1986**
- \*93\* Susman, Margarethe: Das Buch Hiob und das Schicksal des jüdischen Volkes (Zürich 1946), in: Sch. Ben-Chorin / V. Lenzen (Hg.): Lust an der Erkenntnis. Jüd. Theol. im 20. Jh. (SP 879), München/Zürich 1988, S.289-293
- \*94\* Swinburne, Richard: Die Existenz Gottes (engl. 1979), Stuttgart 1987, Kap. 11, insbes. S.146ff.273-308
- \*95\* **Teodicea Oggi?, Padua 1988 (Archivo di Filosofia 56)** [Sammelbd.]
- \*96\* Theobald, Gerd: Hiobs Botschaft. Die Ablösung der metaphysischen durch die poetische Theodizee, Gütersloh 1993, bes. S.279-357
- \*97\* Theobald, Gerd: Von der Biblischen Theologie zur Buch-Theologie. Das Hiobbuch als Vorspiel zu einer christlichen Hermeneutik, in: NZSTh 35 (1993), S.276-302
- \*98\* Wagner, Falk: Die Wirklichkeit Gottes als Geist, in: EvKomm 10 (1977) S.81-84 [zur Allmachtsproblematik]
- \*99\* Wiesel, Elie: Die Nacht zu begraben, München u.a. 1962

\* \* \*

- Erläuterungen zum Ausdruck:

**linksbündig gedruckt:** Titel in den 90er Jahren erschienen

**eingedruckt:** ältere Titel (vor 1990), z.B. klassisch:

Luther 1525

Leibniz 1710

Kant 1791

J. Hick 1966

**fett:** Buchtitel / selbständige Veröffentlichung / Sammelband

#### a) Positionsverweise:

zu **Plato:** Hager 1987, Jantzen 1992, Schumacher 1994, Löwith 1959

zu **Leibniz:** Janke 1973, Schmidt-Biggemann 1988, Löwith 1959, Janßen 1989, Schumacher 1994, Geyer 1990/92, Pannenberg 1988

zu **I. Kant:** Löwith 1959, Oelmüller 1969, Janßen 1989, Neuhaus 1993, Holzhey 1993, Schumacher 1994

zu **D. Hume:** Streminger 1992, Kreiner 1998

zu **Luther:** Sparn 1980, G. Graf 1982

zu **K. Barth:** Mostert 1980, Haga 1991, Pannenberg 1988/93, Brink 1993

zu **J. Moltmann:** Groß/Kuschel 1992, Neuhaus 1993, Schiwy 1995

zu **W. Pannenberg:** Brink 1993, Neuhaus 1993

#### b) Sachverweise:

**Allmachtsproblematik** (explizit): Mackie 1955, F.Wagner 1977, Jonas 1984, Jüngel 1986, Groß/Kuschel 1992, Brink 1992/93, Schiwy 1995, Bauke-Ruegg 1998

**Free-Will-Defense:** J.Hick 1966, Plantinga 1974, Swinburne 1979, Kreiner 1998 [dort Bibl. 401-428]

**Leidensproblematik:** Bowker 1970, Sparn 1980/90, Oelmüller 1986, Geyer 1983, Sölle 1973/88, Krefß 1993, Dietz 1995

Das **Böse:** - theol.: Koch 1978, Mostert 1980, Häring 1985, Stump 1989, Sparn 1990, Dietrich/Link 1995



- philos.: Löwith 1959, Colpe / Schmidt-B. 1993, Geyer 1983, Hager 1987,  
Jantzen 1992, Holzhey 1993, Hermann/Koslowski 1998

**Theodizee nach Auschwitz:** Wiesel 1962, Kogon 1979, Brocke u.a. 1982, Jonas 1984,  
O.John 1988, Ammicht-Quinn 1992

Mainz, 10.5.00